

Evangelische Kirchengemeinde Stahnsdorf

www.kirchengemeinde-stahnsdorf.de



Nachrichten aus der Gemeinde Oktober / November 2024



Liebe Leserinnen und Leser,

„Die Güte des HERRN hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf, es ist jeden Morgen neu - Groß ist deine Treue, o Herr!“
(Klagelieder, 3, 22f)

Mit diesem ökumenischen Spruch zum Monat Oktober grüße ich Sie und euch alle ganz herzlich.

Ein Spruch, der auf den ersten Blick ganz durch die Schlagworte „Güte“, „Barmherzigkeit“ und „Treue“ so vertraut und für die Bibel erwartbar klingt, dass er vielleicht schon an einem vorbei rauscht, ohne dass wir uns vertiefte Gedanken machen. Doch die Tiefe dessen, was Menschen erleben, und der Weg wieder hinaus, genau darauf spielen diese beiden Verse an.

In der Übersetzung der „Hoffnung für alle“, ist dies nicht gleich sichtbar, die Übersetzung Luthers, die mit „Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind und seine Barmherzigkeit kein Ende [hat]“, die Schwere des zeigt, was im Hintergrund steht.

Die Klagelieder, die Jeremia zugeschrieben werden und mit dessen Zeit und Ergehen wir uns bereits in der letzten Ausgabe beschäftigt haben, spiegeln genau das wider: als ein Wunder bestaunt der Autor, dass nach der Einnahme Jerusalems im 6. Jh. v. Chr. und den zahlreichen Deportationen das Leben auch in Jerusalem weitergeht. Das Leben nach dieser Stunde Null wird als Geschenk angesehen und den Geist dieser Erkenntnis will uns dieser Monatsspruch mit auf den Weg geben: das Leben geht weiter – auch wenn wir es uns nach gesellschaftlichen oder privaten Brüchen und Schicksalsschlägen in dem Moment nicht vorstellen können. Jeder neue Morgen ist ein Geschenk voller Überraschungen, das ausgepackt und entdeckt werden will.

Unser Thema des Monats: Igeldorf Stahnsdorf

So ging es auch der kleinen Emilia, einem Igelmäddchen, das wir ausgezehrt und verwaist auf dem Grundstück des Gemeindegartens fanden. Nach der vergeblichen Suche nach der Mutter legte sie sich bei vollem Sonnenschein ungeschützt ins Gras, als sei sie bereit zum Sterben, und die Fliegen schwirrten schon über ihr. Dann aber, nachdem sie von uns Wasser bekommen hatte, kehrten die Lebensgeister und auch die Neugier zurück. In der Igelpeppelstation lebt sie nun mit einem kleinen Freund zusammen und kommt langsam wieder zu Kraft und Lebensfreude.

Durch die Trockenheit und den zunehmenden Verkehr gibt es zur Zeit viele Igel, die um das Überleben kämpfen. Da Natur- und Tierschutz auch zu unserer Verantwortung für die Schöpfung gehören, die Bitte Rücksicht zu nehmen z.B. durch das Aufstellen von flachen Wasserschalen im Garten, ab der Dämmerung kleine Mengen Dosen-Katzenfutter bereitzustellen und spätestens ab dann auch auf Mähroboter zu verzichten; oder auch durch das Einrichten ruhiger Ecken mit Laub im Garten und rücksichtsvolles Autofahren.

Für Rückfragen oder beim Auffinden schwacher oder verletzter Tiere, bitte den örtlichen Igelerschutz kontaktieren: schutz-der-igel-in-tks@gmx.de (auch bei facebook).

Herzlich, Ihre
Pfn. Daniela Marquardt

Der Gemeindegottesdienst informiert

Lieber Leserinnen und Leser, herrliche Sommertage liegen hinter uns, die wir für viele Feste in der Gemeinde genutzt haben. Da war das **Gemeindefest** am 8. September, das wieder sehr gut vorbereitet wurde und viele Attraktionen für Jung und Alt, sowie reichlich Zeit für Gespräche bot. Bereits am 1. September haben wir einen **Familiengottesdienst zur Einschulung** gefeiert. Das wollen wir auch im nächsten Jahr wieder tun. Wenn Sie im nächsten Jahr Ihre Kinder einschulen, dann planen Sie doch gleich auch den Gottesdienstbesuch am Sonntag des Einschulungswochenendes mit ein. Am 14. September fand auf dem Dorfplatz die **Kunstmeile mit Familienfest** statt und wir waren mit einem Stand und einer **musikalisch begleiteten Kunstaussstellung** von Jürgen Lipke in der Dorfkirche dabei. Am 17. September haben wir uns als Gemeinde bei den zahlreichen Ehrenamtlichen mit einem **Dankeschönabend** im Genuss No. 7 in Güterfelde bedankt. Denn ohne **Ehrenamt** sähe es schlecht aus! Am 21. September haben wir auf unserem Friedhof ein wundervolles Fest zum **Tag des Friedhofs** mit zahlreichen Programmpunkten gefeiert, bei dem, unserer Schätzung nach, noch mehr Menschen dabei waren, als im letzten Jahr. Und das Feiern geht immer weiter, bis zum größten Fest zu Weihnachten, das irgendwie auch schon wieder vor der Tür steht. Die Details haben wir noch nicht verabredet, aber sehr wahrscheinlich bieten wir dieselben Gottesdiensttermine an wie im letzten Jahr. Bis dahin stehen aber



noch **verschiedene Familiengottesdienste** auf dem Programm, zum Beispiel zu **Erntedank** am 6. Oktober. **St. Martin** feiern wir am 11. November ab 16:30 Uhr. Wir starten in Kleinmachnow und enden im Pfarrgarten bei Feuer, Musik und mehr. Dafür suchen wir noch helfende Hände! Dazwischen freuen wir uns auf Euer und Ihr Mitmachen beim nächsten **Mehrgenerationen-Spiel-Samstag** am 12. Oktober. Den **Reformationstag** feiern wir **als Regionalgottesdienst in Güterfelde**. Das **Spielgerüst** für den Gemeindegarten ist nun geliefert und wartet auf den Aufbau, damit es endlich bespielt werden kann. Zukünftig möchten wir uns wieder an der **regionalen Jugendarbeit** beteiligen. Das ist eine sehr wichtige Investition in unsere Zukunft, die uns allerdings Geld kostet. Die Verhandlungen mit dem Kirchenkreis um finanzielle Beteiligung stehen unmittelbar bevor. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns, wenn es soweit ist, mit Ihren **Spenden** unterstützen könnten. Am 16./17. November findet die diesjährige **Rüste des GKR** statt, auf der wir uns auf unsere zukünftigen Herausforderungen vorbereiten. Ein Thema wird die energetische Sanierung des Gemeindehauses sein, der wir uns im nächsten Jahr widmen möchten. Neben all diesen Dingen treffen sich die Gruppen und Kreise weiter und prägen so ein lebendiges Gesicht der Gemeinde. **Wir freuen uns über Jeden und Jede, der oder die mitmachen möchte!** Herzliche und gesegnete Grüße, Ihr Sascha Albrecht

Leserbrief

Liebe Gemeinde,
zum ersten Mal seit vielen Jahren besuchte ich eine Abendandacht. Ich, Ex-Katholikin, war nach den Missbrauchsskandalen schockiert und bin bis heute wütend über meine Position als Frau in der Kirche. Ich musste mit ihr brechen, obwohl ich die drei von mir empfangenen Sakramente mit vielen positiven Erinnerungen verbinde. Für mich wurde damit auch die Glaubensfrage auf Eis gelegt: Ohne gelebten Glauben machte für mich die (Nicht-)Existenz Gottes keinen Unterschied mehr. Das Studium und die Gestaltung eines eigenen Lebensweges rückten in den Vordergrund.

In der von mir besuchten Abendandacht kamen jedoch all die positiven Erinnerungen und Gefühle zurück, die Kirche und Glauben für mich in meiner Jugend bedeuteten. Eine Ambivalenz machte sich in mir breit,

die mich intensiv beschäftigt. Meine rationale Ablehnung wurde plötzlich mit einer verinnerlichten und lang vergessenen Seeligkeit konfrontiert. Für mich ist dieser innere Zwiespalt unangenehm, ich lebe am liebsten mit Sicherheiten. Andererseits bietet er mir Raum zum Nachdenken und Erfahren. Auf die Frage, ob ich an Gott glaube, wurde so aus einem 'Nein' ein 'Ich weiß es nicht'.

Auch wenn ich hiermit kein klares Bekenntnis zum Glauben aussprechen kann, so habe ich wieder Platz in meinem Herzen dieser Frage nachzugehen. Wie geht also eine Gemeinde mit ZweiflerInnen und eigenen Zweifeln um? Diese Frage möchte ich Ihnen mitgeben, um sie mir auch selbst erneut stellen zu dürfen.

Auf Wiedersehen,
Alina

Gemeindefest

Beim Gemeindefest gab es einige Attraktionen für Kinder. Es wurden Riesenseifenblasen und tausende winzige Seifenblasen durch die Luft geweht. Kreuze aus Holz wurden bemalt und bunt gestaltet. Künstlerisch Begabte konnten sich mit Farben an Leinwänden austoben und das Highlight aller Kinder war die große Hüpfburg! Die Kinderaugen strahlten, als sich die Burg vor ihren Augen aufblies und ein großes Hüpfparadies freigab. Nebenher gab ein Angelspiel und kleine Fahrzeuge zum Ausprobieren und zwischendrin immer wieder Kuchenanschub. Nicht nur aus Kinderaugen war es ein wahrhaft gelungenes Fest!



Ein Highlight zum Familienfest



Am 14. September fand auf Einladung der Gemeindeverwaltung ein Familienfest einschließlich Kunststalle für die Stahnsdorfer auf dem Dorfplatz rund um unsere Dorfkirche statt. Deshalb wollte auch unsere Kirchengemeinde ein besonderes Highlight beisteuern. Jürgen Lipke stellte in unserer Dorfkirche ausgewählte Werke seines künstlerischen Schaffens aus. Besondere Farbeffekte und begleitende Musik konnten die Sinne der Besucher verwöhnen.

Ganz herzlichen Dank, lieber Jürgen, dass du spontan um 17 Uhr auch noch ein kleines Konzert angeboten hast, das viele Besucher als angenehmen Ruhepol in dem quirligen Familienfest empfunden haben.



*Andachtsmusik
J. Lipke & P. Dornbusch
18.09.2024*

Unser Stand mit den vielfältigen Angeboten unserer Kirchengemeinde und den aktuellen Informationen zum Tag des Friedhofs am 21. September fand bei den Besuchern Interesse und Anklang. Leider war es auch dieses Mal schwer, Helfer zu mobilisieren. Deshalb gilt ein besonderer Dank Josephine Platen und Burkhard Dill, die den ganzen Nachmittag die Stellung

gehalten haben und hoffentlich auch ein bisschen Spaß dabei hatten.

Lebendige Gemeindegarbeit lebt von Bereitschaft und helfenden Händen. Deshalb würden wir uns sehr über freundliche Nachahmung bei nächster Gelegenheit freuen. Möglichkeiten dazu bieten sich viele.
(C. O.)

Bericht Gemeindefahrt

Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
den schickt er in die weite Welt ...

Unsere diesjährige Gemeindefahrt am 31.9. führte uns in Richtung Barnim. Vorbei an der gigantischen Teslafabrik ging es zum alten und neuen Schiffshebewerk Niederfinow. Leider konnten wir wegen einer Baustelle nicht in den Trog des alten schauen. Aber mit guten Erklärungen wurde das Arbeitsprinzip für die hier 36 Meter Hubhöhe beschrieben. Unterwegs gab es geologische Informationen zu eiszeitlichen Bodenverschiebungen, der sichtbaren Abbruchkante des Barnims und der Begradigung der Oder. Zum Mittagessen ging es per Bus einen abenteuerlichen Waldweg zur Gaststätte "Carlsburg" hinauf, wo wir uns bei grandioser Aussicht auf das Odertal mit leckerem Essen stärkten.

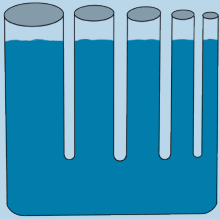
Dann besuchten wir die St.-Nikolai-Kirche, ein Werk des berühmten Baumeisters Friedrich August Stüler (1800 - 1865), der Schüler von Karl Friedrich Schinkel war. Die Oderberger Kirche ist dem heiligen Nikolaus, dem Schutzpatron der Händler und Seefahrer geweiht. Neue farbige Glasfenster nehmen das Motiv des Fischernetzes auf. Ein Kirchenlied wurde angestimmt.

Weiter ging es zu Fuß über die Alte Oder zu einem kleinen Schiffahrtsmuseum, da früher Schiffswerften und Fischerei die Gegend prägten. Nach einer Führung setzten wir uns zum Kaffeetrinken und Kuchenessen mit Blick auf einen Raddampfer, der aus Dresden stammt und von einigen im Anschluss noch besichtigt wurde. Bei schönem, nicht zu heißem Wetter und müde kamen wir alle gesund wieder in Stahnsdorf an. (Sabine Hirschmüller)



Und jetzt noch etwas Physik ...

Neugierig geworden?



Kennen Sie das Prinzip der kommunizierenden Röhren? Da sind mehrere Röhren mit unterschiedlichen Durchmessern miteinander verbunden. Und um einen möglichst hohen Wasserstand zu erreichen, muss man ganz viel Wasser in die eine Röhre gießen. Es geht aber schneller, wenn alle Röhren gleichzeitig gefüllt werden. Der Wasserstand ist nämlich immer gleich, egal welches Verfahren genutzt wird. Und am Ende folgt dann der Applaus für den höchsten Wasserstand.

Und was soll uns das jetzt sagen? Die Wirksamkeit einer Gemeinschaft hängt von vielen Helfern ab, die an der Arbeit mittun. Eine(r) alleine würde sich unendlich lange abmühen, aber viele Mithelfende schaffen schnell Erfolg in der Angelegenheit. Dabei ist jeder noch so kleine Anteil bedeutsam.

Und zum Schluss der Applaus? Das ist die dankbare Wertschätzung für das Engagement – eine wichtige Notwendigkeit zur Pflege einer gut funktionierenden Gemeinschaft!

Unsere Kirchengemeinde lädt dazu jedes Jahr im September alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helferinnen und Helfer zu

einem Dankeschön-Abend bei exquisitem Essen und vorzüglichen Getränken ins „Genuss Nr. 7“ in Güterfelde bei Frau Kiebusch ein. So können alle ein wertschätzendes Dankeschön erleben, in froher Runde ins Gespräch kommen und vielleicht sogar neue Ideen entwickeln.

Möchten Sie auch Teil dieser frohen Gemeinschaft werden? Nichts ist leichter als das – einfach mitmachen, es gibt genug Projekte für alle helfenden Hände. (W.H.)



Verein zur Förderung der Evangelischen Kirchengemeinde Stahnsdorf

Kontakt

Cornelia Happe (0151-65 69 4762)

Bankverbindung

IBAN: DE15 5206 0410 0003 9115 51

BIC: GENODEF1EK1

Tag des Friedhofs



Es war ein schöner, milder Spätsommertag, an dem etwa 130 Besucherinnen und Besucher der Einladung zum Tag des Friedhofs gefolgt waren. Das Erlebnis des Tages gab den Eindruck wider, dass alles, was jetzt lebendig bald auch endlich ist. So hieß denn auch das Motto des Tages „endlich und lebendig“.



Eingeleitet von einer Andacht konnte man danach klassische Musik, Klänge aus dem keltischen Musikkreis sowie nachdenklichen und auch beschwingten Chorgesang genießen.



Bei einer interessanten historischen Führung war zu erfahren, welche Riten und Gebräuche unsere Vorfahren beim Umgang mit dem Sterben und dem Tod pflegten und wie sie darüber dachten.

Viele Kinder erfreuten sich beim Bemalen von Steinen und dem Führen eines Lamas und eines Alpakas, die alles mit stoischer Ruhe über sich ergehen ließen.

Wer wollte, konnte auch nur mit einem

"endlich und lebendig"

kleinen Schwätzchen bei Kaffee und Kuchen die Sonne genießen. So war für jeden etwas dabei, einen schönen Tag mit Freude zu erleben.

(B.D.)

Kleine Danksagung

Der diesjährige „Tag des Friedhofes“ war ein toller Erfolg. Ich bedanke mich herzlich bei allen Helfenden für Ihr Engagement, ihre guten Ideen und ihre Zeit, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben. Auch bei unseren Besuchern möchte ich mich für die Geldspenden bedanken. Sie haben uns Bargeldspenden in Höhe von Euro 292,82 zukommen lassen. Dieses Geld wird in die Renovierung des Friedhofstores einfließen. Diese ist mit Euro 2.500,00 für unsere kleine Kirchengemeinde ein „ganz schöner Brocken“– dass wir diesen stemmen können, verdanken wir auch der großzügigen Spende des Fördervereins. Diese und Ihrer aller Spende am Tag des Friedhofes tragen ein Großteil der aufzubringenden Summe. Für weitere Spenden wären wir jedoch auch sehr dankbar und würden uns riesig freuen.

Herzlichst

Bettina von Schmitterlöw
Friedhofsverwalterin



Fotoprojekt zum Tag des Friedhofs 2024



oben links: Auch wenn das Leben endet, bist Du nie allein

oben rechts: In Liebe geboren, in Liebe gelebt, in Liebe gestorben

unten rechts 1: Das Leben endet, aber die Liebe bleibt für immer

unten rechts 2: Preisverleihung Fotoprojekt

Zum Tag des Friedhofs 2024 waren alle Jugendlichen, die 2024 konfirmiert wurden oder 2025 konfirmiert werden, zur Teilnahme an einem Fotowettbewerb aufgerufen. Mit drei Bildern konnten sie ihre kreative Sicht auf einen Ort zum Ausdruck bringen, der für Jugendliche noch kein bevorzugtes Interessengebiet ist. Anliegen war es, die junge Generation dafür zu sensibilisieren, dass Friedhöfe zwar ein Ort der Trauerbewältigung sein können, aber auch ganz viele andere Funktionen von einer grünen Lunge in versiegelten Stadtgebieten bis zu historischen Denkmälern einnehmen können. Vielleicht war der Zeitraum bis zur Abgabe nicht günstig gewählt, denn die Teilnahme am Fotoprojekt hielt sich sehr in Grenzen.

Danke, liebe Lotte von B., für Deine Teilnahme am Fotoprojekt. In Deinen Bildern stellst Du die Vergänglichkeit des Lebens in den Mittelpunkt, die jedoch durch die Liebe besiegt wird. Damit hast Du auch einen schönen Bezug zum Hohelied der Liebe im 1. Brief an die Korinther, Kapitel 13, Vers 13 „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter

ihnen.“ hergestellt. Deine Bilder strahlen aber auch Optimismus aus. Im Bild 3 überwindet die Natur das Sterben und überzieht Grabsteine mit Flechten und frischem Grün. Danke für Deine inspirierenden Fotos, mit denen Du alle drei Geldpreise zu je 50 EUR gewinnen konntest, die der Förderverein gestiftet hatte. (W.H.)



Strandkirche Eckernförde

Urlaub – oder die Zeit, in der man für die Betreuung seiner Kinder selber und alleine zuständig ist. Oder je nach nach Mitreisenden oder Urlaubsort – zumindest zeitweise – auch nicht.

So zum Beispiel Eckernförde. Ich hätte mir nie träumen lassen, dass uns als alte Nord- und Ostseereisende ausgerechnet dieser Ort so begeistern würde. Aber schon das alte (Ferien-) Haus zwischen Altstadt und Strand gelegen, die vielen Feste und Angebote für Familien, haben es uns angetan.

Ein Highlight davon war die Strandkirche im Schäferwagen, betreut von einer Pfarrerin und einer kleinen Schar Ehrenamtlicher. Hier gibt es in den Sommerferien mehrmals in der Woche Aktionen für Kinder, aber natürlich auch Andachten und Meditationen für Erwachsene und Taufen direkt in der Förde. Und kaum einer, der dank der prominenten Lage an der Promenade kurz vor dem Leuchtturm, nicht dazu animiert wäre im Vorbeigehen meist lautstark über sein oder ihr Verhältnis zu Kirche zu sinnieren oder kurz inne zu halten.

(Familie Marquardt)



Eine schöne Tradition



Liebe Leser,
in Zeiten des elektronischen Kirchbuches ist das Führen des papierhaften Kirchbuches nicht mehr zwingend erforderlich. Wir möchten jedoch die ursprüngliche Tradition fortführen und auch weiterhin alle Amtshandlungen, das sind Taufe, Konfirmation, Trauung und Beisetzung, in unsere alten

Folianten eintragen. Wenn Sie Interesse haben, sich mit Ihrer schönen Handschrift in unseren Kirchbüchern durch das Eintragen der Amtshandlungen zu verewigen, dann melden Sie sich sehr gerne im Gemeindebüro. Wir freuen uns!

„Segenswünsche“

Ehe-Jubiläum

Möchten Sie sich anlässlich eines Ehejubiläums auch gerne segnen lassen, dann sprechen Sie uns gerne an. Auch bei der Mittwochabendandacht ist immer einer schöner Rahmen dafür gegeben.

Sprechen Sie uns doch in Gottesdienst, Andacht oder Gemeindebüro an.

Konfirmations-Jubiläum

Jetzt sind Sie gefragt, denn vor 50 oder 25 Jahren wurden die Kirchbücher noch nicht digital geführt.

Wenn Sie in diesem oder den nächsten Jahren ihre Silberne oder Goldene Konfirmation begehen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, damit wir Sie zu einem Konfirmations-Jubiläumsgottesdienst einladen können, den wir als festen Termin im Jahr einrichten möchten.

Freude und Leid in unserer Gemeinde

Geburtstage im Oktober und November:

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag / Ihre Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief (nur Printversion) veröffentlicht werden, informieren Sie uns bitte.

Gottesdienst zum Reformationstag



Am **Donnerstag, den 31. Oktober** findet anlässlich des Reformationstages ein gemeinsamer Gottesdienst der Brandenburger Region des Kirchenkreises in der Dorfkirche Güterfelde statt.

Herzliche Einladung zum **Gottesdienst mit Abendmahl ab 10.00 Uhr. Wo? Kirchplatz 4, 14532 Stahnsdorf OT Güterfelde**

Wir vermissen Dich!

Haben Sie das Banner an unserem Gemeindehauszaun gesehen, aber wissen nicht so recht, was es damit auf sich hat?

Nun ja, zunächst steht der Ausruf für sich und jeder darf sich davon ansprechen lassen. Und dann bezieht er sich auf einen Arti-

kel über das Fehlen der 20 bis 40-jährigen in der aktiven Gemeinde. Interesse? Dann einfach im Gemeindebrief nachlesen.

Die Ausgabe ist auf unserer Homepage verfügbar.



Sie sind herzlich zu unseren Gottesdiensten ...

So., 06.10.	19. Sonntag nach Trinitatis <i>Familiengottesdienst zu Erntedank</i>	Marquardt/ Sperlich	10.00 Uhr
So., 13.10.	20. Sonntag nach Trinitatis*	Schönbohm	10.00 Uhr
So., 20.10.	21. Sonntag nach Trinitatis	Marquardt	10.00 Uhr
So., 27.10.	22. Sonntag nach Trinitatis <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Albrecht	10.00 Uhr
Do., 31.10.	Reformationstag <i>Regionalgottesdienst in Güterfelde</i>	Team	10.00 Uhr
So. 03.11.	23. Sonntag nach Trinitatis	Marquardt	10.00 Uhr
So., 10.11.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres*	Albrecht	10.00 Uhr
Mo. 11.11.	Martinstag <i>Umzug von Kleinmachnow nach Stahnsdorf mit anschließendem Beisammensein im Garten</i>	Sperlich/Team	16.30 Uhr
So., 17.11.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	Marquardt	10.00 Uhr
So., 24.11.	Ewigkeitssonntag* <i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>	Marquardt	10.00 Uhr
	Ewigkeitssonntag - Friedhofskapelle	Albrecht	16.00 Uhr
So., 01.12.	1. Advent	Schönbohm	10.00 Uhr
So., 08.12.	2. Advent*	Albrecht	10.00 Uhr

** mit parallelem Kindergottesdienst! (nur während der Schulzeit)*

Zwischen Redaktionsschluss und Gottesdiensttermin sind Änderungen möglich.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite unter www.kirchengemeinde-stahnsdorf.de.

mittwochs | 19.00 Uhr

Abendandacht mit Sascha Albrecht

ÜBRIGENS:

Unsere Gottesdienste stehen jeweils ab Sonntagnachmittag auf unserer Internetseite:

kirchengemeinde-stahnsdorf.de / Gottesdienst / Hörgottesdienste

für Sie zum Nachhören bereit.

eingeladen

... und unseren Gemeindekreisen

Helferkreis	Di., 01.10., 05.11., 03.12.	10.00 Uhr
Basarkreis	Di., 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11.	09.30 Uhr
Frauentreff	Mi., 16.10. Bibliolog mit Pfr'n Winkler-Nehls Fr., 15.11. Andacht + Geburtstagsrunde Mi., 20.11. Andacht und Gebet	19.00 Uhr 15.30 Uhr 19.00 Uhr
Männertreff	3. Mittwoch im Monat	nach der Andacht
JAMkidz	19.10., 30.11., 14.12.	10-13.00 Uhr
Eltern-Kind-Frühstück u. "Minis"	Montag (außerhalb der Ferien)	ab 09.30 Uhr
Posaunenchor	Dienstag (Teltow / Ritterstraße)	19.00 Uhr
Seniorenkreis mit Geburtstagskaffee	letzter Mittwoch eines ungeraden Monats	15.00 Uhr
Junge Gemeinde „Jesus and me“	- nach Absprache -	
Mitarbeiterrunde	Dienstag, nach Absprache	9.00 Uhr
Chor „ZwischenTÖNE“	Donnerstag	19.00 Uhr
Bibelgesprächskreis	2. Donnerstag im Monat im Gemeindehaus	19.00 Uhr

Urlaubskirche

Kloster Andechs im Bistum Augsburg

Die älteste in Bayern bezeugte Wallfahrt fand zum Kloster Andechs statt und ist auf das Jahr 1128 datiert. Die Klosterkirche mit ihren charakteristischen Zwiebeltürmen steht auf einer Anhöhe, die – mit einem Augenzwinkern – auch der „Heilige Berg Bayerns“ genannt wird. Sie ist dem Hl. Nikolaus von Myra und der Hl. Elisabeth von Thüringen geweiht und wird seit ca. 1650 besonders wegen des Gnadenbildes der Gottesmutter besucht. Ein Teil des Hochaltars zeigt die Gottesmutter mit dem Kind, wie sie in der Offenbarung des Johannes beschrieben wird: „mit der Sonne bekleidet, den Mond unter ihren Füßen und einen Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.“

Das Kloster wird seit 1455 von Benediktinern betreut. Zu den klostereigenen Betrieben gehören u.a. eine Brauerei, ein Gasthof und eine Metzgerei. Die Brauerei wird bis heute konzernunabhängig geführt und hat sich so den Ruf als authentische Klosterbrauerei bewahrt – abgefüllt wird nur vor Ort und gebraut nach

benediktinischer Brautradition seit 1455. Mit beeindruckendem Erfolg: Das Bier ist nicht nur in Deutschland erhältlich, sondern in nahezu ganz Europa und sogar in den USA.

Doch nicht nur Kloster Andechs lohnt einen Besuch. Zahlreiche Kirchen, Kapellen und Wegkreuze im Bistum Augsburg laden nicht nur zur körperlichen, sondern auch zur geistig-seelischen Erholung ein. So beschreibt es Bischof Dr. Bertram Meier im Gästebrief und fährt fort: „Lassen Sie ‚Ihre Seele baumeln‘, bringen Sie Ihre Anliegen und Gedanken vor Gott und spüren Sie den Spuren Gottes und seiner liebenden Gegenwart jenseits des Alltags nach.“

Er gibt den Besuchern dafür Worte von Paul Weismantel mit auf den Weg:

*Unbeschwerte Tage wünsche ich dir,
damit du in aller Ruhe,
ohne Druck und Terminverpflichtungen
deine Zeit genießen und
deinen Gedanken freien Lauf lassen kannst.*



ANKOMMEN – HINSEHEN – AUSRUHEN

*Heitere Stunden wünsche ich dir,
in denen du alles vergessen kannst,
was dich sonst bedrängt und belastet,
in denen du zugleich ganz
bei dir selbst und ganz außer dir
sein kannst vor Glück.*

*Erholsame Momente wünsche ich dir,
die deiner Seele gut tun,*

*die dich ermutigen, auf das zu achten,
was dir Freude bereitet,
was dich aufatmen und aufblühen lässt.*

*Erfrischende Eindrücke wünsche ich dir,
die dir von Innen her aufgehen lassen,
wie viele farbenfrohe Seiten du
auf den Bildern deiner Seele finden kannst.*

Weitere Impressionen – Urlaubskirchen aus Dänemark und Großbritannien



u.l.n.r.: St Hydoc's Church (UK), Sønder Alslev Kirke (Dänemark), Møgeltonder Kirke (Dänemark)

ZwischenTÖNE machen glücklich!

Du willst Stresshormone abbauen? Du brauchst mehr Glückshormone? Da haben wir einen Tipp für dich. Schon 30 Minuten singen setzen beide Wünsche sofort um und wir könnten deine Töne gebrauchen! Melde dich zum Ausprobieren und Kennenlernen, der unkomplizierte Einstieg ist möglich **ab 16. Oktober 2024** in unserem **Chorprojekt**. Highlight: Mitwirken in zwei Adventskonzerten. Proben: donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus in Stahnsdorf. kontakt-zwischentoene@hotmail.com



Angebote für Kinder und Familien



Familiengottesdienste

Wie lang die To-Do-Liste unserer Pfarrerin ist, wissen wir spätestens seit dem Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn. Habt ihr auch gesehen, was für eine lange Liste sie aus dem schweren Rucksack gezogen hat? Wie gut, dass sie so viele Menschen hat, die ihr helfen. Wir haben gehört, dass im Galaterbrief Kapitel 6 steht „Ein jeder trage die Last des anderen, denn so erfüllt ihr das Gesetz des Christus.“ Wir alle sind aufgerufen die Last des anderen mitzutragen. Gott gibt uns die Kraft dafür. Wenn wir uns von Ihm tragen lassen, sind unsere Hände frei um anderen zu helfen. Genial, oder? Das haben wir auch aus voller Kehle alle zusammen gesungen: „Ein jeder trage, die Last des andern, so wie es Jesus geboten hat! Ein jeder trage die Last des andern, so wie es Jesus für uns schon tat.“ Habt ihr auch immer noch einen Ohrwurm davon, so wie ich?

Für viele von euch war am nächsten Tag der erste Tag des neuen Schul- bzw. Kitajahres. Für diesen (Neu)Anfang haben wir uns ganz persönlich Gottes Segen abgeholt. Ich freue mich, dass auch einige Erwachsene nach vorn gekommen sind. Denn nicht nur für euch Kinder geht zum Schuljahresbeginn etwas Neues los. Viele Erwachsene erleben da auch einen neuen Abschnitt. Manchmal sind es die eigenen Kinder oder Enkel, die in die Schule kommen. Oder es sind Lehrende an Schulen

oder Universitäten oder Pädagog:innen an Kitas oder jemand braucht in dem Moment einfach nochmal die persönliche Zusage: Gott ist bei Dir! Daran erinnert euch der kleine Button, den ihr nach dem Gottesdienst bekommen habt. Habt ihr den noch? Er soll euch daran erinnern, dass Gott immer und überall bei euch ist. Er geht mit euch in Schule oder Kita, sitzt in Klassenarbeiten neben euch und stärkt euch den Rücken, wenn ihr auf eure Mitschüler:innen zugeht und Freund:innen findet. Für alle Generationen war bei diesem Familiengottesdienst etwas dabei.

Ich hoffe, eurer Rucksack war am ersten Schultag nicht ganz so schwer, wie der im Gottesdienst. Habt ihr erlebt, wie jemand geholfen hat die Last mitzutragen, so wie wir es im Gottesdienst besprochen haben? Oder konntet ihr jemandes Last mit tragen? Wenn ihr möchtet, schreibt mir gern euer Erlebnis!

Oder erzählt mir persönlich davon. z.B. Beim nächsten **Familiengottesdienst am 6. Oktober**. Da wollen wir gemeinsam Erntedank feiern! Zu diesem Anlass würden wir uns über **Obst- und Gemüsespenden** freuen, die erst den Altarraum schmücken und dann beim gemeinsamen Kirchencafé im Anschluss als Obstsalat oder Gemüsesnack genossen werden dürfen.



St. Martin

Ein St. Martinsfest mit Andacht, Laternenumzug, Feuer, Kinderpunsch und etwas Leckerem zum Teilen wird es auch in diesem Jahr wieder geben. Wir starten am Montag,

dem **11.11. um 16.30 Uhr** und enden gegen **18 Uhr**. Weitere Details folgen in Kürze über einen Aushang im Schaukasten und über unsere Website.

Brett- & Gesellschaftspiele für Jung und Alt



Liebe spielbegeisterte Gemeindeglieder, lasst uns am Samstag, dem 12. Oktober gemeinsam spielen! Von 10 bis 14 Uhr gibt es jede Menge Brett- und Gesellschaftsspiele im Gemeindehaus zu entdecken. Ihr habt selber ein Spiel und nie genug Leute um es zu spielen? Bringt es mit! Oder ein Spiel, das ihr nie müde werdet zu spielen, weil es sooooo gut ist? Bringt es mit! Wir wollen einfach gemeinsam Spaß haben und die Gemeinschaft

miteinander genießen. Im Sommer haben wir das schon ausprobiert – und es war toll! Brettspiele eignen sich wunderbar, um alle Generationen zu verbinden. Die Regeln von Mensch-ärgere-dich-nicht sind bei Oma die gleichen wie bei den Enkeln. (Wenn man nicht schummelt. ;) Carcassonne oder Die verbotene Insel kann der Grundschüler auch mit der netten Rentnerin spielen. Vielleicht gibt es auch eine Elternrunde bei Cluedo – mal ohne Kinder, weil diese sich schon für eine Runde Buchstabensuppe verabredet haben? Je mehr kommen, desto mehr Möglichkeiten. In der Küche gibt es Wasser, Tee und Saft. Wer mag kann sich auch Mittagessen mitbringen und es dort in Gesellschaft verspeisen.

Wer so gar keine Lust hat zu spielen, aber gern kreativ ist, kann auch für St. Martin eine Laterne basteln. ;) Material ist vorhanden und kann gern genutzt werden.

Das Angebot ist wie gewohnt völlig kostenfrei und jeder ist eingeladen!

Zusammen ist man weniger allein-(erziehend)

Liebe alleinerziehende Mamas, liebe alleinerziehende Papas,

wir laden euch mit euren Kindern ganz herzlich zu einem **adventlichen Frühstück am 14. Dezember um 9.30 Uhr in den ClaB** am Bäckedamm ein! Lasst uns gemeinsam essen, reden, singen, basteln und uns kennenlernen. Vor Ort warten neben frischen Brötchen Nadine Raeck (Koordinatorin des Familienzentrums ClaB) und Corinna Sperlich (Gemeindepädagogin der Evangelischen

Zusammen ist man
weniger allein(erziehend)



Kennenlernen
Austausch
Freizeit



Kirchengemeinde Stahnsdorf) auf euch. Wir möchten erfahren wie es euch geht und was ihr braucht, um in unserer (Kirchen-) Gemeinde leben zu können. Was wünscht ihr euch für das neue Jahr? Wo braucht ihr Unterstützung? Welche Themen brennen euch unter den Nägeln? Für all das soll es Raum und Zeit geben. Wer am 14. Dezember keine Zeit hat, muss nicht traurig sein. All jene können sich den **Donnerstag, 16. Januar von 16-18 Uhr vormerken.**

Bitte meldet euch bei Corinna Sperlich an, wenn ihr kommen wollt:
corinna@kirchengemeinde-stahnsdorf.de

Was und wer?

Kennenlernfrühstück für Alleinerziehende

Wann?

14. Dezember, ab 9.30 Uhr im EJF Jugend- und Familienzentrum „ClaB“

Wo?

Wir starten im ClaB (Bäkedamm 2, 14532 Stahnsdorf) und gehen später in die Kirche (Dorfplatz, 14532 Stahnsdorf)

Kosten?

Keine! Bringt gern irgendetwas für's Frühstück mit, das ihr teilen mögt. (zB. Marmelade oder Käse) Brötchen und Getränke gibt es frei Haus vor Ort.

Es freuen sich auf euch
Corinna Sperlich & Nadine Raeck

BESUCHSDIENST

Fühlen Sie sich manchmal allein oder wohnen Ihre Lieben weit entfernt?

Wir, Ihre Kirchengemeinde, bieten Ihnen für diesen Fall etwas Gesellschaft an und würden Sie auch zu Hause besuchen.

Womit wir uns gemeinsam beschäftigen, entscheiden Sie: vorlesen, spazieren gehen, ernste oder heitere Gespräche, Gesellschaftsspiele oder auch anderes, wonach Ihnen gerade der Sinn steht. Lassen Sie doch einmal von sich hören.

So erreichen Sie uns

Christina Hopstock: 0151 - 750 359 12
Burkhard Dill: 0159 - 011 078 96
oder über das Pfarrbüro* (03329 - 62 11 8)

**im Rahmen der Sprechzeiten*



**Evangelische
Kirchengemeinde
Stahnsdorf**

Wir freuen uns über Hilfe

Fahrdienst

Vielleicht möchten und können Sie auf dem Weg zum Gottesdienst jemanden mitnehmen? Das Gemeindebüro führt Fahrer und Beifahrer für einen Erstkontakt zusammen.

Musik im Gottesdienst

Wir suchen Menschen, die sich vorstellen können, ausgewählte Gottesdienste im Jahr mit modernen Gottesdienstliedern (Lobpreis) zu begleiten. Perspektivisch können wir auch einen Übungsraum anbieten. Interesse? Egal ob alleine oder schon als Musikgruppe, alles ist möglich und wir führen auch gerne Musizierende zur Gründung einer neuen Musikgruppe zusammen.

Helfer für den Friedhof

Für unseren Friedhof suche ich ehrenamtliche Helfer, die Lust und Spaß an ein wenig Gartenarbeit haben. Außerdem stehen jetzt einige etwas umfangreichere Projekte an, die gerne mit Hilfe unterstützt werden dürfen. Wenn Sie also Gartenarbeit mögen, sich gerne an der frischen Luft aufhalten, etwas für das Gemein(de)wohl tun möchten und über ein wenig freie Zeit verfügen, würde ich mich über Ihre Nachricht freuen.
Bettina von Schmiterlów, *Friedhofsverwalterin*

Gottesdienst-Team

Für einen Gottesdienst braucht es einen Prediger, aber auch jemanden, der die Kerzen anzündet, die Gottesdienstbesucher begrüßt, die Liedernummern ansteckt, Kollekte sammelt, zählt und die Lesungen im Gottesdienst (Lektorendienst) übernimmt. Dieser Dienst ist sehr wichtig und wurde bislang vom Gemeindegemeinderat übernommen. Da wir nur ein kleiner Kreis sind, kommen wir immer häufiger, und besonders zu den Feiertagen, an unsere Grenzen. Daher wäre es wichtig und schön, wenn sich noch weitere Menschen aus unserer Gemeinde bereiterklärten, im Gottesdienst mitzuwirken, damit wir immer einen schönen Gottesdienst feiern können. Die Idee ist, ein Team zu bilden, das die Dienste auch selbstständig planen kann. Gerne geben wir Hilfe beim Lesen biblischer Texte.

Helfende Hände

Manchmal suchen wir einfach ein paar kräftige helfende Hände. Interesse? Oder vielleicht gleich ein Einsatz als **Gemeindebriefverteiler** für 1-2 Stunden alle zwei Monate? Bitte einfach im Gemeindebüro melden!

Vielen Dank!

Kinderseiten – durchs Kirchenjahr ...

Thommy

UND SEINE FRECHEN IDEEN

1

Am 11.11. feiern wir nicht nur das Martinsfest sondern auch die Taufe von Martin Luther.



Luther wurde nämlich am 11.11. auf den Namen des Tagesheiligen getauft.



2

Martin war der Heilige, der seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hat.

3



4

Ich wurde auf den Namen Thomas getauft. Warum wohl?



Thomas, der Ungläubige?

5

Aha! Weil ich nicht glauben will, dass Gemüse gesünder ist als Schokolade!



Welche "Frucht" gehört zu welchem Blatt?
Erkennst du alle Laubbäume und kannst sie benennen?

A



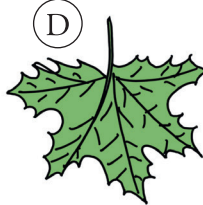
B



C



D



E



1



2



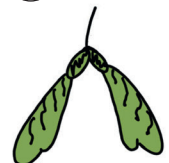
3



4



5



Rätsellösung Ausgabe 150 (August/September): Badesee



MAL
MICH
AUS!

HALLO, ICH BIN DIE HL. DOROTHEA

DU FINDEST MICH AM LINKEN ALTARFLÜGEL EURER KIRCHE. DER LEGENDE NACH SOLL MICH DER HEIDNISCHER JURIST THEOPHILUS EINMAL VERSPOTTET HABEN, ER WOLLE AUCH AN JESUS GLAUBEN, WENN ICH IHM BLUMEN UND FRÜCHTE AUS DEM GARTEN EDEN BRÄCHTE. DA ERSCHIEN EIN ENGEL UND BRACHTE MIR EIN KÖRBCHEIN VOLLER ROSEN UND FRÜCHTE. THEOPHILUS FAND ZUM GLAUBEN. AM 6. FEBRUAR IST MEIN NAMENSTAG. ICH GELTE ALS SCHUTZPATRONIN DER GÄRTNER, BLUMENHÄNDLER, BIERBRAUER, BERGLEUTE, BRÄUTE, WÖCHNERINNEN UND DER NEUVERMÄHLTEN. BESUCHT MICH DOCH MAL IN DER DORFKIRCHE.

So können Sie uns erreichen:

Küsterei und Friedhofsverwaltung

Dorfplatz 3, 14532 Stahnsdorf

Bettina von Schmiterlöv

Tel: (0 33 29) 6 21 18 / Fax: (0 33 29) 61 20 19

Bürozeiten:

Mi., 16.00 – 18.00 Uhr

Di.+ Do., 10.00 – 12.00 Uhr

kirchengemeinde_stahnsdorf@t-online.de

Arbeit mit Kindern

*Kontakt über das Gemeindebüro und bei
Gemeindepädagogin Corinna Sperlich*

corinna@kirchengemeinde-stahnsdorf.de

Tel: 0162 - 53 16 787

Pfarrerin

Daniela Marquardt

Tel: 0174 - 91 11 01 9

daniela.marquardt@gemeinsam.ekbo.de

Sprechzeiten:

Donnerstag 10-12 Uhr im Gemeindehaus,
oder nach Vereinbarung

Gemeindekirchenrat

Sascha Albrecht (Vorsitzender)

sascha.albrecht@gemeinsam.ekbo.de

Kirche und Gemeindehaus

Eckhard Schönbiel

Tel: 0 163 - 477 78 43

Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE88 1605 0000 3524 0403 99 BIC: WELADED1PMB

Die Ev. Kirchengemeinde Stahnsdorf erfüllt die Voraussetzungen des § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes. Ihre Spende an uns können Sie daher steuerlich geltend machen. Wir erstellen Ihnen auf Wunsch gern eine entsprechende Spendenbescheinigung.

Präventionsbeauftragter

Kai Schultka

kai.schultka@gmx.de

(0157) 778 131 20

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Stahnsdorf, Dorfplatz 3, 14532 Stahnsdorf

Redakteur: Sascha Albrecht (verantw.), sascha.albrecht@gemeinsam.ekbo.de

Fotos & Grafiken: Titelbild: privat, Bilder und Grafik Seite 4 – 9: privat, Bilder Seite 10 (oben links, oben rechts, unten rechts 1): Lotte von B. Bilder und Grafik Seite 10 (unten rechts 2) – 19 (Mitte): privat, Bild Seite 19 (unten): C © unsplash, Christopher Paul, Grafiken und Illustrationen Seite 20 – 23: privat.

Druck: Flyeralarm | Auflage: 2.000 Stück; 6 Ausgaben im Jahr

Verteilung: Kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Stahnsdorf durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer